

Allegro maestoso.

Chor.

Feindlich ist der Erde Treiben,
schwer und schwül die Luft umher.
Auf und ab stürzt sich das Leben,
gleich dem sturmdurchwühlten Meer,

wenn gierig die Woge die Woge
verschlingt
und kühn mit den Wolken der Meer-
esgrund ringt.

Zwischen Sehnsucht, Furcht und
Sorgen

schwebt der Erde kurzer Gast,
hin und her, ein Spiel der Wellen
schwankt er ohne Ruh' und Rast.

O saget, o rathet, wer rathen nur kann,
wo Ruhe wohl findet der unstäte Mann.

Andantino.

Drei Sopranstimmen.

Nah liegt ein Land in blauen Lüften,
wo Harmonie und Friede wohnt;
da heilen sich die wunden Herzen,
wie droben über unserm Mond.

Da spriesst die Blume aus der Thräne.
Das Land — es heisst: das Reich
der Töne.

Allegretto.

Chor.

Wandelt Leiden um in Freuden,
süßer Harmonieen Klang:
O! dann giebt's kein Leid auf Erden,
selbst die Klage wird Gesang.

Sopran allein.

Tön' denn Harmonie herüber
aus dem höhern, bessern Land;

Chor.

Du knüpfst Freude an die Schmerzen,
durch der Tonkunst heil'ges Band.

Tenor und Bass.

Harmonie tönt in den Sphären,
rauscht zur Freude, klagt in Zähren!

Chor.

Knüpft denn Freude an die Schmer-
zen,

durch der Tonkunst heil'ges Band;
Freude, die zum Himmel hebet,
auch das todt'ste Herz belebet.

Knüpft Freude an die Schmerzen,
durch der Tonkunst heil'ges Band.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind im Hôtel de Baviere, beim
Bibliothek - Aufwärter Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang
ist um 6 Uhr.

MT 026412002